




Die Dimensionen, Leitziele und Themenfelder der Smart City Wien Rahmenstrategie

Erst im Zusammenspiel der drei Dimensionen **Lebensqualität, Ressourcenschonung und Innovation** entfaltet der Wiener Smart City Ansatz seine volle Wirksamkeit. Die nachhaltige Entwicklung Wiens erfordert daher in einem noch viel höheren Ausmaß als bisher das bereichs- und themenübergreifende Zusammenwirken der verschiedenen Akteurinnen und Akteure in der Stadt.

Basierend auf dem Mission Statement der Smart City Wien „**Hohe Lebensqualität für alle Wienerinnen und Wiener bei größtmöglicher Ressourcenschonung durch umfassende soziale und technische Innovationen**“ wurden für die drei Dimensionen insgesamt sieben **Leitziele** definiert, die eng miteinander verknüpft sind.

 LEBENSQUALITÄT	<p>Wien ist weltweit die Großstadt mit der höchsten Lebensqualität und Lebenszufriedenheit. Soziale Inklusion steht im Zentrum der Politikgestaltung und des Handelns der Verwaltung.</p>
 RESSOURCEN- SCHONUNG	<p>Wien senkt die lokalen Treibhausgasemissionen pro Kopf um 50 Prozent bis 2030 und um 85 Prozent bis 2050 gegenüber dem Basisjahr 2005. Wien senkt seinen lokalen Endenergieverbrauch pro Kopf um 30 Prozent bis 2030 und um 50 Prozent bis 2050 gegenüber dem Basisjahr 2005. Wien senkt seinen konsumbasierten Material-Fußabdruck pro Kopf um 30 Prozent bis 2030 und um 50 Prozent bis 2050.</p>
 INNOVATION	<p>Wien wird bis 2030 Innovation Leader. Wien ist Digitalisierungshauptstadt in Europa.</p>

Aufbauend auf den Leitzielen und diese weiter konkretisierend werden in zwölf Themenfeldern (Zielbereichen) 65 Einzelziele benannt.

Energieversorgung	Wasser- & Abfallwirtschaft	Bildung
Gebäude	Umwelt	Wissenschaft & Forschung
Mobilität & Verkehr	Gesundheit	Digitalisierung
Wirtschaft & Arbeit	Soziale Inklusion	Partizipation

Die Wiener Smart City Ziele im Überblick

Leitziele

Lebensqualität

- Wien ist weltweit die Großstadt mit der **höchsten Lebensqualität** und **Lebenszufriedenheit**.
- **Soziale Inklusion** steht im Zentrum der Politikgestaltung und des Handelns der Verwaltung.

Ressourcenschonung

- Wien senkt die lokalen **Treibhausgasemissionen** pro Kopf um 50 Prozent bis 2030 und um 85 Prozent bis 2050 gegenüber dem Basisjahr 2005.
- Wien senkt seinen lokalen **Endenergieverbrauch** pro Kopf um 30 Prozent bis 2030 und um 50 Prozent bis 2050 gegenüber dem Basisjahr 2005.
- Wien senkt seinen **konsumbasierten Material-Fußabdruck** pro Kopf um 30 Prozent bis 2030 und um 50 Prozent bis 2050.

Innovation

- Wien wird bis 2030 **Innovation Leader**.
- Wien ist **Digitalisierungshauptstadt** in Europa.

Zielbereiche

Energieversorgung

- Die **Sicherheit der Energieversorgung** bleibt auch künftig auf hohem Niveau.
- Die Wiener **Energienetze** sind smart und ermöglichen eine dezentrale, auf erneuerbaren Quellen basierende Energieversorgung.
- Die **erneuerbare Energieerzeugung** im Stadtgebiet verdoppelt sich von 2005 bis 2030.
- Der Wiener Endenergieverbrauch wird 2030 zu 30 Prozent und 2050 zu 70 Prozent aus **erneuerbaren Quellen** gedeckt.

Mobilität und Verkehr

- Die **CO₂-Emissionen** des Verkehrssektors sinken pro Kopf um 50 Prozent bis 2030 und um 100 Prozent bis 2050.
- Der **Endenergieverbrauch** des Verkehrssektors sinkt pro Kopf um 40 Prozent bis 2030 und um 70 Prozent bis 2050.
- Der Anteil der in Wien im **erweiterten Umweltverbund** zurückgelegten Wege steigt bis 2030 auf 85 Prozent und auf deutlich über 85 Prozent bis 2050.
- Der **Motorisierungsgrad** sinkt bis 2030 bei privaten Pkw auf 250 pro 1.000 Einwohnerinnen bzw. Einwohner.
- **Kurze Wegstrecken** bis zu 5 km machen auch in Zukunft mindestens 70 Prozent aller Wege in Wien aus und werden großteils mit dem Rad oder zu Fuß zurückgelegt.
- Die **Verkehrsstärke an der Stadtgrenze** sinkt bis 2030 um 10 Prozent.
- **Wirtschaftsverkehre** innerhalb des Stadtgebietes sind 2030 weitgehend CO₂-frei.

Gebäude

- Der **Endenergieverbrauch** für Heizen, Kühlen und Warmwasser in Gebäuden sinkt um ein Prozent, die damit verbundenen CO₂-Emissionen um zwei Prozent pro Kopf und Jahr.
- Ab 2025 wird der **Wärmeverbrauch** von neuen Gebäuden grundsätzlich durch erneuerbare Energie oder Fernwärme gedeckt.
- Gebäude werden zur **Begrünung** und **solaren Energiegewinnung** genutzt.
- Ab 2030 ist **standort- und nutzungsgerechtes Planen und Bauen** zur maximalen Ressourcenschonung Standard bei Neubau und Sanierung.
- **Bauteile** und **Materialien** von Abrissgebäuden und Großumbauten werden 2050 zu 80 Prozent **wiederverwendet oder -verwertet**.

Digitalisierung

- Die Stadt Wien und ihre Unternehmen nutzen digitale Daten, Werkzeuge und künstliche Intelligenz im Rahmen einer **gemeinsamen Digitalisierungsstrategie** für Anwendungen zur Ressourcenschonung und Erhaltung der hohen Lebensqualität.
- Alle **Verfahren** und **Serviceleistungen** des Magistrats und der verbundenen Unternehmen werden bis 2025 möglichst vollautomatisiert digital umgesetzt.
- Wien verfügt über eine moderne, bedarfsorientierte **digitale Infrastruktur**, die möglichst energie- und ressourcenschonend betrieben wird.
- Die Stadt Wien nutzt **digitale Daten** (unter Verwendung aktueller Technologien und analytischer Verfahren) zur Entscheidungsunterstützung und zur Echtzeitsteuerung der Stadt.
- Die Stadt Wien nutzt Werkzeuge der Digitalisierung, um Transparenz zu schaffen, Teilhabe zu ermöglichen und sich als Vorreiterin im Bereich **Open Government** zu positionieren.
- Die Stadt Wien stellt die von ihr generierten Daten aktiv insbesondere für Wissenschaft, Forschung und Lehre und als „**Open Government Data**“ bereit.
- Die Stadt Wien sucht aktiv die Kooperation mit Dritten, um digitale Anwendungen, Technologien und Infrastruktur in umsetzungsorientierten **digitalen Stadtlaboren** zu erproben und für den Einsatz im gesamten Stadtgebiet vorzubereiten.

Wirtschaft und Arbeit

- Die **Produktivität** der Wiener Stadtwirtschaft als Grundlage für Prosperität, Ressourceneffizienz und Wettbewerbsfähigkeit steigt kontinuierlich an.
- Die **Einkommen** und die **Arbeitszufriedenheit** der Wienerinnen und Wiener steigen kontinuierlich, während die **soziale Ungleichheit zurückgeht**.
- Die **Materialeffizienz** der Wiener Wirtschaft steigt bis 2030 um 30 Prozent.
- Die in Wien hergestellten **Produkte** sind **langlebig** und **wiederverwertbar** und werden weitgehend **abfall- und schadstofffrei** produziert.
- Wien ist 2030 als Standort für **kreislauforientierte und ressourceneffiziente Wirtschaft** global bekannt und zieht Investitionen und Talente in diesem Bereich an.

Wasser- und Abfallwirtschaft

- Die Abfallmengen werden durch vielfältige Maßnahmen zur **Abfallvermeidung** reduziert.
- Die Abfallsammlung ermöglicht, dass Abfälle in immer höherem Ausmaß wiederverwendet oder als **Sekundärrohstoffe** genutzt werden.
- Hohe Standards im **Abfallmanagement** sichern eine zuverlässige, sichere Abfallentsorgung mit möglichst geringen Umweltbelastungen.
- Die **Wasserver- und -entsorgung** wird auf hohem Niveau und ressourceneffizient instandgehalten und betrieben.

- In Wien wird möglichst viel **Regenwasser** lokal in den natürlichen oder naturnahen Wasserkreislauf zurückgeführt.

Umwelt

- Der **Grünraumanteil** in Wien wird bis 2050 bei mehr als 50 Prozent gehalten.
- Wien schafft zusätzliche **Erholungsräume** entsprechend dem Bevölkerungszuwachs.
- In der Bestandsstadt wird eine dem Bevölkerungswachstum entsprechende Versorgung mit wohnungsnahen **Grün- oder Freiräumen** für unterschiedliche Zielgruppen gesichert.
- Die **natürlichen Bodenfunktionen** sind durch die Erhaltung und Schaffung von unversiegelten Flächen gesichert.
- Wien fördert die **biologische Vielfalt**.
- Um Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern, wird die **Schadstoffbelastung** von Luft, Gewässern und Boden, die **Lärm- und Hitzebelastung** und die **Lichtverschmutzung** möglichst geringgehalten.
- Die Stadt Wien fördert ein **nachhaltiges Ernährungssystem**. Die Lebensmittelversorgung erfolgt in hohem Maße aus der Stadt und der Region, bevorzugt durch Biobetriebe.

Gesundheit

- 2030 haben die Wienerinnen und Wiener zwei **gesunde Lebensjahre** mehr.
- Die **medizinische Versorgung** in Wien ist auf hohem Niveau sichergestellt.
- Die Smart City Wien unterstützt **gesundes und aktives Altern** – pflegebedürftige Wienerinnen und Wiener werden mit hoher Qualität möglichst lange zu Hause oder in wohnortnahen Einrichtungen betreut.
- Die **Gesundheitskompetenz** wird auf individueller und organisationaler Ebene gestärkt.
- Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere vulnerable, sind vor den **gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels** geschützt.

Soziale Inklusion

- Wien ist eine Stadt der Vielfalt und der **Geschlechtergerechtigkeit** und fördert **Teilhabemöglichkeiten** für alle, die hier leben.
- Wien bietet hohe **Lebens- und Aufenthaltsqualität in allen Stadtteilen** durch Investitionen in die öffentliche Infrastruktur, durch die Stärkung des Gemeinwesens und die Förderung von urbanen Kompetenzen.
- Wien stellt auch künftig einen ausreichend hohen Anteil an **gefördertem Wohnbau** in hoher Qualität bereit, um den Anteil jener, die von einer Wohnkostenüberbelastung betroffen sind, zu senken.
- Wien zeichnet sich durch **faire Arbeitsbedingungen**, eine **adäquate Entlohnung** von Erwerbsarbeit und **soziale Sicherungssysteme** aus, die ein gutes Leben für alle ermöglichen.
- Die **städtischen Dienstleistungen** sind für alle Bewohnerinnen und Bewohner zugänglich – zunehmend in **digitaler** und, wo ein Bedarf besteht, auch weiterhin in **analoger** Form.

Bildung

- Alle Menschen haben einen möglichst frühzeitigen und niederschweligen **Zugang zu** qualitätvollen und inklusiven **Bildungseinrichtungen** und erreichen einen über die Pflichtschule hinausgehenden **Ausbildungsgrad**.
- Durch die flächendeckende Etablierung von **Bildungsgrätzln** bis 2030 werden stadtteil- und lebensweltorientierte Lernräume geschaffen.
- In Wien gibt es ein umfassendes, bedarfsorientiertes und inklusives Angebot an **digitaler Bildung**.
- **Vielfältige Vermittlungsprogramme** schaffen Zugang zum breiten Kunst- und Kulturangebot in Wien.

- Die **Bewusstseinsbildung** für nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung ist in den Bildungszielen aller Bildungseinrichtungen verankert.
- Die Wiener Bildungs- und Qualifizierungsangebote gehen auf **veränderte Berufsbilder** ein und stärken das Wissen und die Fertigkeiten von Fachkräften zur Anwendung neuer, smarterer Technologien und Praktiken.

Wissenschaft und Forschung

- Wien ist 2030 eine der fünf führenden europäischen **Forschungs- und Innovationsmetropolen**.
- Wien ist ein **Magnet für internationale Spitzenforschende** sowie **Forschungseinheiten** internationaler Konzerne.
- Wien initiiert große **missionsorientierte Forschungs- und Innovationsprojekte** als Beitrag zur sozialökologischen Transformation.
- In Wien werden **konkrete Herausforderungen** der Smart City Wien **in Kooperation** von Stadtverwaltung, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Nutzerinnen und Nutzern identifiziert und gelöst.

Partizipation

- Die Stadt Wien entwickelt ihre **Standards der Partizipation** laufend gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern weiter und **Beteiligung nimmt insgesamt zu**.
- **Alle sozialen Gruppen** haben die Möglichkeit, sich an der Mitgestaltung der Smart City Wien aktiv zu beteiligen
- Wien entwickelt und nutzt verschiedene Möglichkeiten der Beteiligung bei der **Budgetierung** und Verwendung von öffentlichen Mitteln.
- Die Beteiligungsangebote der Smart City Wien sind für alle **sichtbar und zugänglich**.
- Für die Innovationsprozesse der Smart City Wien werden **Experimentierräume auf Stadtelebene** geschaffen, um neue Verfahren und Prozesse zu testen und lokale Akteurinnen und Akteure zu vernetzen.